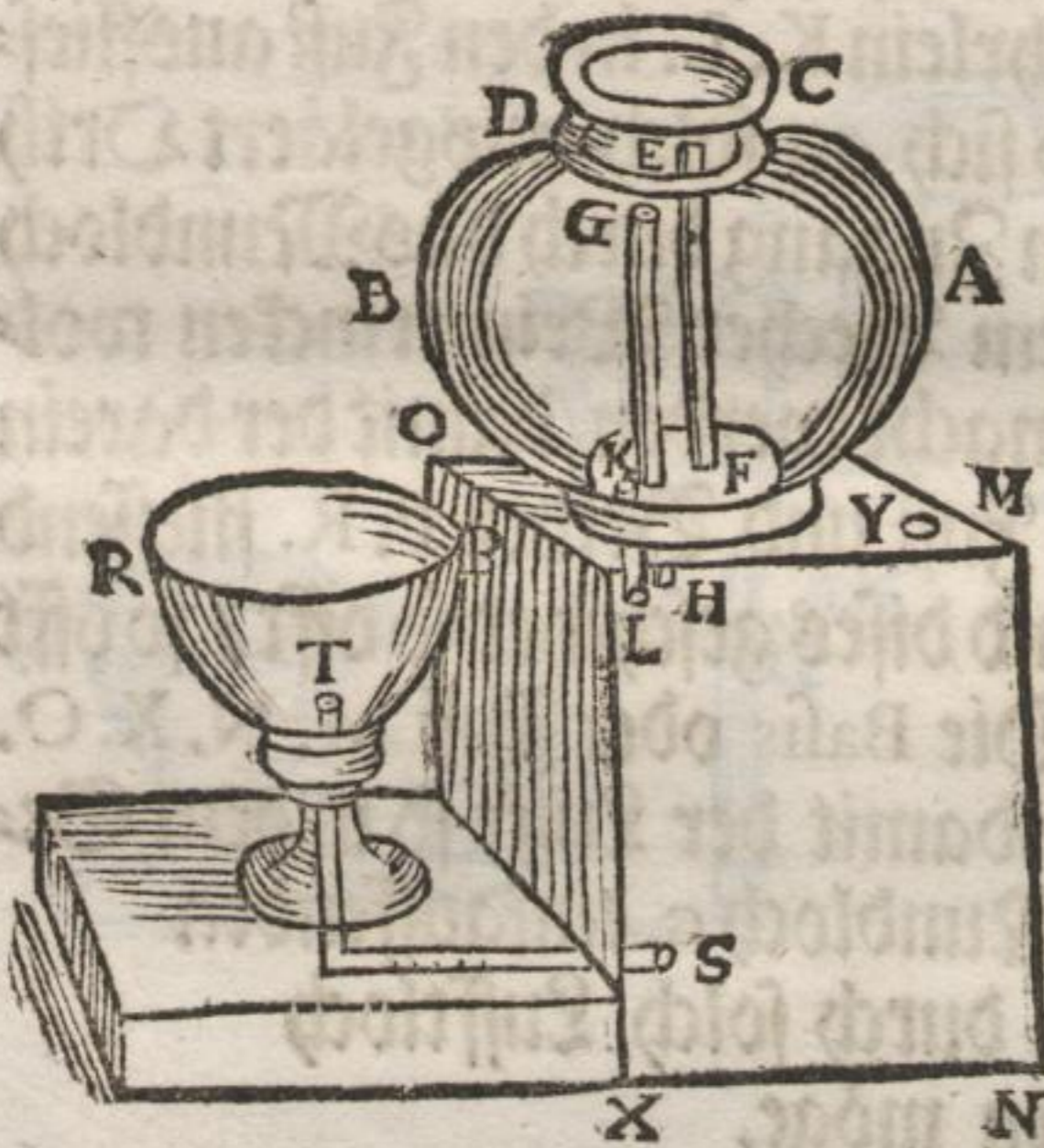


X I X.

**D**aß ein Becher auf einem Bestell/  
oder Basi stehend / mit Wein voll angefüllt / so auß ihme  
getruncken wird / sich selber wiederumb anfülle: Die Zubereis-  
tung ist folgende.



**E**s sey ein Geschirz A.  
B. dessen Mundloch  
mit einem Zwerchbo-  
den C. D. an dem Hals  
vermacht / durch disen Zwerch-  
boden gehet eine Röhren E. F.  
die ein wenig von dem untern  
Boden erhoben abstehet: Eine  
andere Röhren aber G. K. ge-  
het durch solchen Boden durch/  
und stehet oben gleichfalls ein  
wenig ab von dem Zwerchbo-

den C. D. durch disen untern Boden / wird noch ein Loch ge-  
macht bey K. und das Röhrlin K. L. fest darein. Dises Geschirz  
A. B. stehet auf einem Fuß M. N. X. O. in welchen die Röhren G. H.  
durchgeheth. Der Becher sene P. R. durch den Fuß M. N. X. O. ge-  
het eine Röhren S. T. in den Becher / welcher mit dem Mundloch  
H. der Röhren G. H. gleich stehet. So nun Wein durch die Röh-